

Inventar zu psychischer Gewalt und Kontrolle in der Partnerschaft

Dieser explorative Fragebogen beschreibt Formen psychischer Gewalt und Zwangskontrolle in der aktuellen oder letzten Paarbeziehung: Herabsetzung, Kontrolle und Isolation, Überwachung, Einschüchterung, Manipulation und sexueller Druck sowie die Angst und die Selbstzweifel, die daraus entstehen. Er hilft, eine von Kontrolle geprägte Beziehung in Worte zu fassen, die die Person selbst nicht immer als solche benennt, und das Gespräch auf die Einschätzung ihrer Sicherheit zu lenken.

Anzahl der Fragen	28 Fragen
Geschätzte Dauer	7 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Partner Abuse and Control Inventory
Zielgruppe	Erwachsene
Kategorie	Paarbeziehung, Interpersonelle Probleme

Vorschau der 28 Fragen

Wie oft trifft das in Ihrer aktuellen oder letzten Beziehung auf Sie zu?

Mein Partner oder meine Partnerin kritisiert mein Aussehen, meinen Körper oder meine Kleidung.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Wie oft trifft das in Ihrer aktuellen oder letzten Beziehung auf Sie zu?

Mein Partner oder meine Partnerin wird wütend, wenn ich meine Familie oder Freundinnen und Freunde treffe.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Wie oft trifft das in Ihrer aktuellen oder letzten Beziehung auf Sie zu?

Mein Partner oder meine Partnerin schaut ohne mein Einverständnis in mein Handy oder meine Nachrichten.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Wie oft trifft das in Ihrer aktuellen oder letzten Beziehung auf Sie zu?

Mein Partner oder meine Partnerin macht Dinge kaputt oder wirft mit Gegenständen, wenn er oder sie wütend wird.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Wie oft trifft das in Ihrer aktuellen oder letzten Beziehung auf Sie zu?

Mein Partner oder meine Partnerin sagt, es sei meine Schuld, wenn er oder sie sich aufregt.

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Sehr oft

Führen Sie Ihre Fragebögen online durch

Senden Sie einen Link: Ihre Patient:innen antworten am Handy oder Computer, und Sie erhalten die ausgewerteten Ergebnisse per E-Mail.

Fragebogen auf mentaal.org ansehen ›

Auswertung und Interpretation

Auswertung

Jede Aussage wird nach ihrer Häufigkeit in der aktuellen oder letzten Beziehung mit 0 (nie) bis 4 (sehr oft) bewertet. Jeder Bereich fasst 4 über den Fragebogen verteilte Aussagen zusammen, was einen Wert von 0 bis 16 ergibt.

Interpretation des Profils

Es gibt keinen Gesamtwert: Die Bereiche werden nach ihrer Ausprägung absteigend geordnet, jeweils mit ihrer Beschreibung und den Punkten, die im Gespräch zu explorieren sind. Das Profil unterscheidet, was der Partner oder die Partnerin tut, von dem, was die Person dabei empfindet („Auswirkungen auf die Person“). Sind die Bereiche „Kontrolle und Isolation“, „Überwachung und Eifersucht“ und „Einschüchterung und Drohungen“ zusammen ausgeprägt, spricht das eher für Zwangskontrolle als für wechselseitige Paarkonflikte. Ausgeprägte Auswirkungen bei niedrig bewerteten Verhaltensweisen können auf eine Verharmlosung hindeuten, die bei Zwangskontrolle häufig ist.

Zu beachten

Vor dem Versand sollte sichergestellt werden, dass der Partner oder die Partnerin keinen Zugriff auf das Telefon oder die E-Mails der Person hat: Link, Name und Einleitung des Fragebogens könnten sie gefährden. Der Fragebogen erfasst keine körperliche Gewalt; Drohungen, körperliche Gewalt oder Angst um die eigene Sicherheit erfordern im Gespräch eine Gefährdungseinschätzung (Eskalation in letzter Zeit, Morddrohungen, Würgen, Waffe, laufende oder geplante Trennung). Er wird nicht in der Paartherapie eingesetzt, wo der Partner oder die Partnerin die Antworten sehen könnte. Die Einleitung erinnert daran, ihn allein auszufüllen.

Grenzen

Dieser explorative Fragebogen wurde nicht psychometrisch validiert und hat keine Cut-off-Werte. Er unterstützt das klinische Gespräch und stellt keine Diagnose.

Beispiel einer Auswertung

Auswertung

Manipulation 11 / 16

Schuldzuweisungen, Leugnen von Tatsachen, Umkehr der Verantwortung und Erpressung, die die Person an ihrer eigenen Wahrnehmung zweifeln lassen.

Zu explorieren: geleugnete oder umgedeutete Tatsachen, Situationen, in denen sich die Person am Ende entschuldigt, Erpressung (emotional, über die Kinder, mit Suiziddrohungen), der Wechsel zwischen liebevollen und gewaltvollen Phasen.

Einschüchterung und Drohungen 9 / 16

Verhalten, das Angst macht: zerstörte Gegenstände, drohende Gesten, Drohungen gegen die Person oder ihr Umfeld, Racheandrohungen im Fall einer Trennung.

Zu explorieren: die ausgesprochenen Drohungen (gegen die Person, die Kinder, Angehörige, Haustiere), der Zugang zu einer Waffe, mögliche körperliche Gewalt, die Angst um die eigene Sicherheit.

Kontrolle und Isolation 8 / 16

Einschränkungen bei Kontakten, Ausgehen und Geld, die die Selbstständigkeit verringern und die Person von ihrem Umfeld abschneiden.

Zu explorieren: die nahestehenden Menschen, die die Person noch trifft, der Zugang zu Geld, Dokumenten, Arbeit und medizinischer Versorgung, die Entscheidungen, die sie allein trifft.

Zur Vertiefung: CCSS.

Auswirkungen auf die Person 8 / 16

Was die Beziehung bei der Person bewirkt: Angst, Selbstzensur, Zweifel am eigenen Urteil, Schweigen gegenüber nahestehenden Menschen.

Zu explorieren: die Angst um die eigene Sicherheit und die der Kinder, der Gesundheitszustand (Schlaf, Angst, Stimmung), was sich die Person verbietet zu sagen oder zu tun, Unterstützung und mögliche nächste Schritte.

Zur Vertiefung: PCL-5, ITQ.

Sexueller Druck 7 / 16

Beharren, Vorwürfe oder Druck, um ungewollten Sex oder ungewollte sexuelle Praktiken durchzusetzen.

Zu explorieren: die Einwilligung beim Sex, aufgezwungene Praktiken, die Verhütung, intime Bilder, mögliche sexuelle Gewalt, mit Taktgefühl und ohne zu drängen, wenn die Person noch nicht bereit ist, darüber zu sprechen.

Herabsetzung und Demütigung 6 / 16

Kritik, Spott, Beschimpfungen und verletzende Bemerkungen, unter vier Augen oder vor anderen, die das Selbstwertgefühl angreifen.

Zu explorieren: die verwendeten Worte und die Situationen, die Anwesenheit von Zeugen, was die Person inzwischen über sich selbst denkt.

Überwachung und Eifersucht 5 / 16

Kontrollen, Rechenschaftsforderungen und Eifersucht, durch die die Person unter Beobachtung steht.
Zu explorieren: der Zugriff des Partners oder der Partnerin auf Handy, E-Mails und Konten, die Standortverfolgung, Vorwürfe der Untreue, was die Person tut, um keinen Verdacht zu erregen.

Für dieses Testverfahren wurden bisher keine validierten klinischen oder psychometrischen Cut-off-Werte ermittelt. Die Ergebnisse sind daher als explorative Hinweise zu verstehen, die das klinische Gespräch unterstützen sollen, nicht als diagnostische Befunde.

Sind Sie Psycholog:in?

Mit Mentaal erhalten Sie aussagekräftige Informationen, um Ihre Patient:innen zu begleiten.

- Standardisierte Tests
- Automatische Auswertung
- Ergebnisse per E-Mail

Kostenlos testen | Alle Fragebögen ansehen

★★★★★

“Die automatische Auswertung spart mir enorm viel Zeit, und meine Patient:innen sind deutlich eher bereit, die Fragebögen auszufüllen.”

Yasemin A. - Online-Psychologin